

Annen Alfred 1949, Zweisimmen Schützen, gewinnt mit dem Maximum von 60 Punkten das 98. Historische Grauholzschiessen.

Zur Erinnerung an die Schlacht am Grauholz vom 5. März 1798 konnte dieses Jahr das historische Grauholzschiessen wieder durchgeführt werden. Trotz Unsicherheiten wegen der Corona-Pandemie haben sich viele Schützen für das Grauholzschiessen angemeldet. Am Sonntagmittag, 6. März hatten dann 734 Schützinnen und Schützen das Programm geschossen. Für uns ein grosser Erfolg.

Bei gutem Schiesswetter konnte am Samstag, 5. und Sonntag, 6. März das 98. Historische Grauholzschiessen durchgeführt werden. Lange Schlangen bildeten sich vor dem Schalfer, wo die Auszeichnungen, Kränze oder Kranzkarten abgeholt werden konnten, lag doch die Auszeichnungsquote bei sehr guten 56 %. Der Schiessbetrieb konnte während des ganzen Wochenendes ohne Probleme aufrecht gehalten werden. 5 Schützen erreichten das Maximum von 60 Punkten.

Annen Alfred 1949 SV Zweisimmen, Schützen 60 / 100, Nadig Helmut 1956 V Hägendorf-Rickenbach, Schützengesellschaft 60 / 100, Mattsson Niklas 1966 S Basel, Gesellschaft der Feuerschützen 60 / 99, Cosquer Stéphane 1974 S Lausanne, Société de tir Les Carabiniers 60 / 99, Oppliger Otto 1963 S Mühleberg, Sportschützen 60 / 96.

Wie jedes Jahr fanden sich um 15:30 Uhr die Ehrengäste ein. Aus der Politik wie auch von den Gemeindebehörden sah man bekannte Gesichter. Die Ehrengäste liessen es sich nicht nehmen, im Spezialfeuer extra für die Ehrengäste, das Grauholzprogramm zu Schiessen, zwei Einzelschuss in je 30 Sekunden, anschliessend 10 Schuss in vier Minuten am Schluss gezeigt. Da gab es einige Überraschungen im positiven wie auch im negativen Sinne. Aber wichtig ist ja das Mitmachen. Anschliessend begrüsst Verbandspräsident Kaspar Jaun die anwesenden Gäste. Bei einem kleinen Imbiss in der Schützenstube, liess man sich die traditionelle «Militärchässchnitte» schmecken. An den Tischen wurde rege diskutiert und auch die Resultate vom Schiessen sehr genau analysiert wurden.

Eröffnet und musikalisch begleitet, wurde die Gedenkfeier und das Absenden am Sonntag vom Jodler Klub Echo Grauholz unter der Leitung von Präsidentin Veronika Tierstein. Mit ihren vorgetragenen Jodelliedern erfreuten sie die Anwesenden in der Schützenstube. Der Festredner, Nationalrat Lorenz Hess, Stettlen, zeigt sich in seiner Ansprache erfreut, an diesem historischen Ort seine Grüsse und Anerkennung zu überbringen. Er erwähnt unter anderem, dass wir an unseren Traditionen festhalten und diese in Zukunft weiterhin pflegen und ausführen.

Anschliessend übernahm Verbandsschützenmeister Martin Schenk das Wort zur Rangverkündigung.

Die Feldschützen Habstetten waren am Grauholzschiessen 2022 die beste Stammsektion, 53.714 Pt vor Grauholz Sportschützen, 53.636 Pt und Krauchtal' Feldschützen, 53.100 Pt

Die Gruppe Grauholz der Sportschützen Grauholz siegt am Historischen Grauholzschiessen im Gruppenwettkampf der Stammsektionen mit 431 Punkten. Die zweitplatzierte Gruppe die Gruppe WysWy der Militärschützen Münchenbuchsee erreichte 429 Punkte, die drittplatzierten, die Gruppe Bären 1, Bärswil Feldschützen erreichte 424 Punkte.

Der Sieg im Einzelwettkampf der Stammsektionen ging an Alexander Bernhard, SV, Schlossschützen Jegenstorf-Münchringen mit 59 Punkten vor Kukic Nikolay, Sportschützen Grauholz, Gewinner Huguenin – Preis, 58/100 Punkte und Schlupp Max, Bärswil Feldschützen, 58/97 Punkte.

Bei den Gastsektionen setzte sich die Gruppe Läderchittu der Schützengesellschaft Dieterswil-Moosaffoltern durch, mit 452 Punkten, Gewinner Wanderpreis Grauholzstandarte vor den Feldschützen Affoltern im Emmental, Gruppe Kirchbühl mit 442 Punkten und Feldschützen Walterswil SO, Gruppe Reckolder-Benzen mit 439 Punkten

Beste Einzelschütze bei den Gastsektionen waren, Annen Alfred 1949 SV Zweisimmen, Schützen 60/100 Punkte, Nadig Helmut 1956 V Hägendorf-Rickenbach, Schützengesellschaft 60 /100 Punkte, Mattsson Niklas 1966 S Basel, Gesellschaft der Feuerschützen 60/99 Punkten, Cosquer Stéphane 1974 S Lausanne, Société de tir Les Carabiniers 60/99 Punkten, Oppliger Otto 1963 S Mühleberg, Sportschützen 60/96 Punkten.

Im Gruppenwettkampf der Jungschützen siegte die Gruppe JS Grauholz mit 254 Punkten, Wanderpreis Kleinstandarte, vor der Gruppe Schlossgespenster Schlossschützen Jegenstorf-Münchringen mit 241 Punkten und der Gruppe Buchsigiele mit 207 Punkten der Jungschützen Münchenbuchsee Militärschützen.

Im Einzelwettkampf der Kategorie der Jungschützen setzte sich Bergmann Simon Maurin, Jegenstorf-Münchringen Schlossschützen, Jahrgang 2004 mit 59 Punkten vor Kukic Nikolay, Jahrgang 2006, Sportschützen Grauholz, 58/100 Punkte durch. Auf dem dritten Rang klassierte sich Kunz Gregory, Jahrgang 2003, Sportschützen Grauholz, 56 Punkte

Als Tagessieger und Gewinner der Bundesgabe, ein Sturmgewehr 90, wurde Annen Alfred 1949 SV Zweisimmen, Schützen 60 / 100, mit dem Maximum von 60 Punkten und Tiefschuss 100. Bevor er die Bundesgabe erhalten kann, muss aber vorgängig noch einige Formalitäten erledigen, so die Beantragung eines Waffenscheins, mit dem dazugehörenden Auszug aus dem Strafregister usw.

Die zweite Bundesgabe, ein Sturmgewehr 57 konnte sich der Schütze Nadig Helmut, 1956 V Hägendorf-Rickenbach, Schützengesellschaft mit 60 /100 Punkten sichern.,

Gewinner des Spezialpreises im Jungschützenwettkampf wurde Bergmann Simon Maurin, Jegenstorf-Münchringen Schlossschützen, Jahrgang 2004 mit 59 geschossenen Punkten.

Der Sieg im Einzelwettkampf der Stammsektionen ging an Alexander Bernhard, SV, Schlossschützen Jegenstorf-Münchringen mit 59 Punkten, da er aber den Huguenin-Preis bereits einmal gewonnen hat, wird er mit Kranzkarten entschädigt. Kukic Nikolay, Jahrgang 2006, Sportschützen Grauholz, 58/100 Punkte wurde nun Gewinner des Huguenin-Preises. Nach dem offiziellen Teil wurde den Anwesenden noch das traditionelle Gulasch serviert und von vielen wurde noch ein Nachschlag gegessen. Mit einem letzten Jodellied wurde dann die Gedenkfeier und das Absenden beendet. (10.03.2022, hkj)

Weitere Resultate auf: www.Grauholzschuessen.ch